

LIECHTENSTEINER
VaterlandMIT AMTLICHEN PUBLIKATIONEN - TAGBLATTVERBUND - TEL. +423 236 16 16 - www.vaterland.li**Franken? Stark!**

Die Einführung des Schweizer Frankens vor 100 Jahren stand im Fokus des VU-Neujahrstreffens. 5

Wie wird die Regierung bestellt?

Am 25. Februar wird das Volk an die Urne gebeten. Eine zentrale Frage wird erst nach der Wahl geklärt. 3

**Miescher leidet unter «körperlicher und mentaler Erschöpfung»**

Am Freitag hat sich die Ende Dezember krankgeschriebene Bürgermeisterin Petra Miescher persönlich in einem Beitrag zu Wort gemeldet. «Während den letzten Wochen habe ich eine zunehmende körperliche und mentale Erschöpfung erfahren. Gerade meine Verantwortung als Bürgermeisterin veranlasste mich, dem dringenden Rat der Ärzte zu folgen und meiner Gesundheit Sorge zu tragen.» Wie viel Zeit ihre Genesung beanspruche, lasse sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht sagen. Sobald es Neuigkeiten gebe, werde die Gemeinde Vaduz informieren. «Ich bitte zu respektieren, dass ich bis zu meiner Genesung keine Stellungnahme zu Spekulationen und Medienberichten über meine Person und meinen Gesundheitszustand abgebe», schreibt Miescher. Die laufenden Geschäfte hat bereits Vizebürgermeister Florian Meier übernommen. Miescher hatte sich bei den Gemeindevahlen im März 2023 mit 55,3 Prozent der Stimmen deutlich gegen Amtsinhaber Manfred Bischof (FBP) durchgesetzt. (red)

Bergbahnen starten überdurchschnittlich

Das Wetter spielte den Touristikern in Malbun schon zum Saisonstart in die Hände.

Daniela Fritz

Für die Tourismusbetriebe in Malbun hätte die Saison nicht besser starten können. Schon früh zeigte sich dieser Winter von seiner weissen Seite. Im Tal war davon in den vergangenen Wochen zwar nichts mehr zu sehen, umso mehr lockte die Schneepacht aber in die Höhe.

Drittbestes Ergebnis beim Saisonkartenvorverkauf

«Man muss schon einige Jahre zurückgehen, um eine Saison zu finden, in der zur offiziellen Eröffnung alle Bahnen und so gut wie alle touristischen Pisten offen waren», zieht Robert Büchel, Geschäftsführer der Bergbahnen Malbun, ein positives Zwischenfazit. «Das tolle Wetter und die guten Pisten haben ihr Übriges zum bisher sehr guten Saison-

verlauf beigetragen.» Eine «sehr angenehme Überraschung» bot auch der Vorverkauf der Saisonkarten. Obwohl nach einem schlechten Winter wie im Vorjahr erfahrungsgemäss eher mit rückläufigen Verkaufszahlen zu rechnen sei, konnten die Bergbahnen das drittbeste Vorverkaufsergebnis aller Zeiten erzielen. Im Vergleich der letzten zehn Jahre reiht sich die bisherige Saison sogar auf Platz 2 ein. Dass zum Pre-Opening sowohl Wetter als auch Pistenangebot mitspielten, habe den Vorverkauf nochmals stark vorange-trieben.

Konkrete Zahlen geben die Bergbahnen zwar erst am Ende der Saison bekannt. So viel verrät der Geschäftsführer jedoch: «Wir haben während der Feiertage zweimal beinahe die Kapazitätsgrenze des Skigebiets, welche bei 3000 Tagesgästen liegt, erreicht.»

Eine erste Tendenz zeigt sich ausserdem bei den Fahrten, die 19 Prozent über dem zehnjährigen Durchschnitt liegen würden, sowie den Gästezahlen (+13 Prozent über dem zehnjährigen Durchschnitt). «Das zeigt, dass die Gäste aufgrund der guten Verhältnisse mehr Fahrten machen», erklärt Büchel. Auch wenn die Saison bisher durchaus mit den besten fünf seit 2012/13 mithalten kann, seien die Zahlen noch mit Vorsicht zu geniessen – «abgerechnet wird zum Schluss», erinnert Büchel. Der Wetterumschwung mit Neuschnee stimmt den Bergbahngeschäftsführer aber positiv für den Verlauf der restlichen Saison.

Auch die Hotels im Alpengebiet profitierten von der Wetterlage – und treuen Stammgästen. Über die Weihnachtsferien waren einige sogar komplett ausgebucht. 3

Leander Marxer ist unerwartet verstorben

Wie sein nahes Umfeld mitteilt, ist der Schauspieler und Gastronom aus Mauren am Wochenende überraschend verstorben. Leander Marxer wurde 1976 geboren und erlangte in Liechtenstein und darüber hinaus zunächst als Schauspieler Bekanntheit. Unter anderem wirkte er in den Filmen «Das Deckelbad» und «Die Liebesflüsterin» mit. Ebenfalls stand der Maurer als Kabarettist und Moderator in der Öffentlichkeit und machte in den vergangenen Jahren auch als Gastronom auf sich aufmerksam. 2020 gründete Marxer die Firma Augusta, die Marke existiert bereits seit 2016. An den Standorten in Eschen, Bendorf und Balzers verkaufte er nicht nur Maroni, sondern auch weitere Produkte wie gebrannte Mandeln oder Basilikumblütensirup. Zudem verkündete Leander Marxer 2021 stolz, nun auch das Gasthaus Löwen in Bendorf zu übernehmen. Wie es mit den Verkaufsstandorten und der «Leua-Bar» weitergeht, ist noch unklar. Die «Maronihütle» bleiben jedenfalls bis mindestens Dienstag geschlossen, wie aus einer Mitteilung auf der Facebook-Seite von Augusta hervorgeht. (red)

Sapperlot

Die Schlange am Skilift. Auf der Skipiste gibt es so manchen magischen Moment: Die Sonne scheint, die Bergluft ist klar und der Schnee knirscht unter den Skiern. Die Vorfreude auf die nächste Abfahrt steigt schon nach den ersten paar Schwüngen. Doch nach der freudvollen Abfahrt wieder am Skilift angekommen, rückt die Idylle plötzlich in weite Ferne. Alle hier versammelten Schneesportler können es wohl kaum erwarten, wieder den Hang hinunterzusausen. Und so drängen und drängeln sie, um möglichst schnell auf dem Sessellift und in der Gondel Platz nehmen zu können. Manche trampeln auf den Skiern der anderen herum, andere versuchen sich wie im Slalom einen Weg vorbei an den weiteren Wintersportlern zu bahnen. Ätzend diese Ungeduld. Und doch hat die Schlange am Skilift auch ihre charmannten Seiten: Manchmal entstehen unerwartete Gespräche – wenn meist auch nur kurz und wegen der Kälte eher zähneklappernd. Julia Kaufmann

Dem fünf Grad kalten Wasser getrotzt: 80 Wagemutige nehmen am Neujahrsschwimmen teil

Das Neujahrsschwimmen in der Grossabünt ist längst zur Tradition geworden und lockt jedes Jahr aufs Neue Unerschrockene an, die sich einen kurzen Schwumm im kalten Nass gönnen. 80 Teilnehmer sind gestern der Einladung des Schwimmclubs YPS gefolgt und haben die 55 Meter vom Start bis ins Ziel tapfer zurückgelegt. Im Anschluss konnten sie am ersten Gampriner «Mönsterle» vier Guggamusiken lauschen. 6 Bild: Tatjana Schnalzer

gedenken.li

